Gemeindebrief

für Jugenheim und Balkhausen

2/2020 Mai / Juni

Ev. Kirchengemeinde Jugenheim a. d. Bergstraße
im Ev. Gemeindenetz Nördliche Bergstraße

Nicht alles ist abgesagt ...

Sonne ist nicht abgesagt
Frühling ist nicht abgesagt
Beziehungen sind nicht abgesagt
Liebe ist nicht abgesagt
Lesen ist nicht abgesagt
Zuwendung ist nicht abgesagt
Musik ist nicht abgesagt
Gespräche nind nicht abgesagt
Hoffnung ist nicht abgesagt
Beten ist nicht abgesagt
...

Foto: A. Pforr

INHALT

Wie geht es weiter? ..... Seite 3
Licht der Hoffnung ..... Seite 3
Unsere Angebote für Jung und Alt ..... Seite 4
Impressum ..... Seite 4
An(ge)dacht ..... Seite 5
Blick über den Tellerrand ..... Seite 6
Konfirmation ..... Seite 7
Termine ..... Seite 8
Kultur am Freitagabend ..... Seite 9
Reparatur Kirchentür ..... Seite 9
Kinderseite ..... Seite 10
Glaube in Notzeiten ..... Seite 11
Freud und Leid ..... Seite 13
Gottesdienste ..... Seiten 14-16

KONTAKTE

Gemeindebüro Jugenheim
Alexanderstraße 13
64342 Seeheim-Jugenheim
Gemeindesekretärin
Marianne Wilhelm
Tel.: 06257-3326
Fax: 06257-64174
Mail: kirchengemeinde.jugenheim-bergstrasse@ekhn.de
Homepage: www.ev-gemeindenetz-nb.de

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:
Di, Mi, Fr: 10.00 - 12.00 Uhr;
Do: 15.30 - 17.30 Uhr

Pfarrer:
Hans-Peter Rabenau
Alexanderstraße 13
64342 Seeheim-Jugenheim
Tel.: 06257-3326
Mail: pfr.rabenau@ev-kirche-jugenheim.de

Ev. Kindertagesstätte
Leitung: Ulrike Sommer
Lindenstraße 8
64342 Seeheim-Jugenheim
Tel.: 06257-7614
Mail: kita@ev-kirche-jugenheim.de

Gemeindepädagogin
Frauke Manske
Tel.: 06257-9196416
Mail: jugendarbeit@ev-kirche-jugenheim.de
Sprechzeit nach Vereinbarung

Kirchenmusik / Kirche und Kultur
Monika Hölzle-Wiesen
Tel.: 06257-939430
Mail: kimu@ev-kirche-jugenheim.de

Hausmeister
Andreas Hechler
Lindenstraße 6
Tel.: 06257-9193444
Mail: hausmeister@ev-kirche-jugenheim.de

Spendenkonten (auch Stiftung):
Sparkasse Darmstadt
IBAN: DE36508501500024001857
BIC: HELADEF1DAS

Konto Förderkreis Bergkirche:
Sparkasse Darmstadt
IBAN: DE67508501500024007022
BIC: HELADEF1DAS

Telefonseelsorge
0800 - 111 0 111
0800 - 111 0 222
(gebührenfrei)

Hospiz Bergstraße
Kalkgasse 13, 64625 Bensheim
Tel.: 06251 17528-0
Mail: post@hospiz-bergstrasse.de
Homepage: www.hospiz-bergstrasse.de

Hospizverein Pfungstadt e.V.
Mühlstr. 84, 64319 Pfungstadt
Tel.: 06157 - 911100
Mail: hospiz.pfungstadt@t-online.de
Homepage: ww.hospizverein-pfungstadt.de

Gemeindehaus
Lindenstraße 6

Wie geht es weiter?

Liebe Leserin, lieber Leser,

jetzt, wenn wir diesen Gemeindebrief für Sie erstellen, weiß noch niemand, wie es nach dem Ende der Osterferien weitergehen wird. Auf den beiden letzten Seiten dieser Ausgabe haben wir wie gewohnt den Gottesdienstplan und auf S. 4 die „Angebote für Jung und Alt " abgedruckt. Aber ob diese Gottesdienste und Veranstaltungen stattfinden können oder nur ein Teil davon oder vielleicht auch garnichts, das kann man derzeit noch nicht absehen. Wir hoffen sehr, dass wir auch bald wieder in unseren Kirchen und unserem Gemeindehaus zusammenkommen dürfen, aber es kann eben auch sein, dass die Ausgangsbeschränkungen noch für einige Zeit verlängert werden.

Wenn es so kommt, müssen wir uns weiterhin damit behelfen, dass wir über Telefon, E-Mail und Internet in Kontakt miteinander bleiben. In diesem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, dass unsere Gemeindesekretärin, Frau Marianne Wilhelm, und auch ich telefonisch und über E-Mail erreichbar sind (in der Woche nach Ostern habe ich allerdings Urlaub). Rufen Sie uns an, wenn Ihnen ein Gespräch gut tut oder Sie Hilfe benötigen (z. B. beim Einkaufen). Und wenn Sie jemanden wissen, der sich in diesen schwierigen Zeiten einsam fühlen könnte, dann zögern Sie nicht, zum Hörer zu greifen. Der/die Betreffende wird sich aller Wahrscheinlichkeit nach sehr über Ihren Anruf freuen.

Wir versuchen, auch über unsere Homepage (www.ev-gemeindenetz-nb.de) den Kontakt zu Ihnen zu halten. Mit fast täglichen kleinen (geistlichen) Impulsen sind die Pfarrerinnen und Pfarrer aus dem Gemeindenetz und den Nachbargemeinden dort vertreten. Und wer den Newsletter zu „An(ge)dacht " abonniert, bekommt jeden neuen Beitrag automatisch per E-Mail zugeschickt.

Wie sich die Dinge weiterentwickeln werden, wissen wir zwar noch nicht, aber wir werden bestrebt sein, jeweils angemessen zu reagieren. Auf jeden Fall gilt uns auch unter veränderten Rahmenbedingungen die Zusage unseres Herrn Jesus Christus: „*Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.* " (Mt 28,20b)

Bleiben Sie behütet, *Hans-Peter Rabenau, Pfr.*

Licht der Hoffnung

In diesen Tagen der notwendigen Isolation ist es besonders wichtig, Gemeinschaft im Glauben zu leben. Dies ist auch weiterhin möglich. Angeregt durch eine Gemeinde im Odenwald nehmen inzwischen in ökumenischer Verbundenheit hunderte von evangelischen und katholischen Kirchengemeinden an der Aktion „Licht der Hoffnung " teil.

Auch wir laden schon seit einiger Zeit dazu ein, an jedem Abend um 19.30 Uhr eine Kerze als Licht der Hoffnung sichtbar ans Fenster zu stellen. Zum Klang der Glocken beten wir dann gemeinsam für unsere Ortschaften, unsere Region, unser Land und die Welt. Jeder Haushalt für sich. Beim gemeinsamen Vaterunser wissen wir uns mit allen verbunden und von Gott gehalten. Je mehr Menschen sich anschließen, desto heller scheint das Licht der Hoffnung – in der Welt, für die Welt.

Diese Aktion lässt sich auch gut verbinden mit einer anderen, zu der die EKD einlädt: Jeden Abend nach dem Läuten am offenen Fenster, im Garten oder auf dem Balkon das Lied „Der Mond ist aufgegangen " (EG 482) zu singen (oder auch ein anderes z. B. EG 171).

UNSERE ANGEBOTE FÜR JUNG UND ALT

Gruppe	Wochentag	Uhrzeit	Ort	Weiteres
Arbeitsgruppe „EINE WELT "	Treffen nach Absprache		Remise	Informationen beim EINE-WELT-Verkauf
Besuchskreis	zweimonatlich nach Absprache		Gemeindehaus	Informationen bei Frau Waßmuth, Tel. 62029
Bläserchor	Dienstag	19.45 bis 21.15	Bürgerhalle Balkhausen	Informationen bei Herrn Wilhelm, Tel. 3713
EINE-WELT-Verkauf	Donnerstag	9.00 bis 12.30 u. 14.30 bis 17.00	Remise	Auch im Elektrohaus Herdel sind Kaffee, Tee usw. zu den Geschäftszeiten erhältlich
Flötenkreis	Donnerstag	17.45 bis 19.15	Gemeindehaus	Informationen bei Frau Hölzle-Wiesen, Tel. 939430
Frauenfrühstück	jeden 2. Mittwoch im Monat	10.00	Gemeindehaus	Informationen bei Frau Döpke, Tel. 61534, und Frau Herrmann, Tel. 904022
Evangelische Frauen (früher Frauenhilfe)	Mittwoch (14-tägig)	15.00 bis 16.30	Gemeindehaus	Informationen bei Frau Bilgmann, Tel. 905554
Kinderchor I	Donnerstag	14.30 bis 15.00	Gemeindehaus	Informationen bei Frau Hölzle-Wiesen, Tel. 939430
II	Donnerstag	15.00 bis 15.45		
Kirchenchor	Dienstag	20.00	Gemeindehaus	Informationen bei Frau Hölzle-Wiesen, Tel. 939430
Kultur am Freitagabend	jeden 1. Freitag im Monat	19.30	Gemeindehaus	Informationen bei Frau Hölzle-Wiesen, Tel. 939430
Orchester	Donnerstag	19.30	Gemeindehaus	Informationen bei Frau Hölzle-Wiesen, Tel. 939430
Seniorenmittagstisch	Dienstag	12.00 bis 13.30	Remise	Informationen bei Frau Mohr, Tel. 7572

Abenteuer, Spaß und echte Freundschaft!
Das und noch viel mehr bieten die Pfadfinder!

Infos unter: www.dpsg-jugenheim.de

deutsche pfadfinderschaft sankt georg
dpsg

Impressum: Der Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Jugenheim wird vier- bis fünfmal im Jahr herausgegeben und kostenlos verteilt. ***Spenden sind uns aber willkommen und auch notwendig.*** Wenn Sie die Herausgabe unseres Gemeindebriefes finanziell unterstützen möchten, dann benutzen Sie bitte unser Spendenkonten und kennzeichnen Sie Ihre Spende mit dem Hinweis „Gemeindebrief ".

Verantwortliches Redaktionsteam: H. Bilgmann, G. v. Burstin, A. Pforr, H.-P. Rabenau, M. Türck, H. Waßmuth ***(neue MitarbeiterInnen herzlich willkommen).***

Sitzung des Redaktionsteams für die nächste Ausgabe: voraussichtlich 26. Mai 2020.

Layout: B. Schmitt / H.-P. Rabenau; Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de; Auflage: 1.400

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt **Delfin** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Füreinander da sein

Füreinander da sein - darauf kommt es an. Durch die Ausgangsbeschränkungen in Corona-Zeiten ist uns das besonders deutlich geworden. Einander dienen, füreinander da sein - das bedeutet in solchen Zeiten allerdings auch: Abstand halten, einander nicht gefährden, Rücksicht nehmen.

Doch auch mit Sicherheitsabstand kann man „einander dienen ". Es wurden Hilfsaktionen gestartet, zum Beispiel für Einkäufe. Menschen, die ihre Wohnung nicht verlassen konnten, waren auf diese Weise versorgt. Firmen stellten ihre Produktion um und fertigten statt Unterwäsche oder Autoteilen jetzt Schutzmasken oder Beatmungsgeräte. Auch wurden in manchen Fällen neue Begabungen von Mitarbeitern entdeckt und genutzt. Im Fernsehen wurde über ein Hotel berichtet, in dem man umfassende Renovierungsmaßnahmen durchführte, als die Gäste ausblieben. Die Mitarbeiter legten dabei selbst Hand an. Jeder konnte sich mit seinen persönlichen Begabungen einbringen und wurde auf diese Weise erst einmal weiterbeschäftigt.

Gut, dass Gott uns mit ganz verschiedenen Gaben ausgestattet hat - auch in unseren Kirchengemeinden. Es ist ähnlich wie in einem Orchester. Dort spielen ganz unterschiedliche Instrumente zusammen. Sie tun das mit ihren jeweils charakteristischen Klängen: Da gibt es Streich- und Blasinstrumente, hohe und tiefe Tonlagen, da wird eine Harfe gezupft und eine Pauke geschlagen. Und im Zusammenspiel der verschiedenen Instrumente entsteht eine Vielfalt musikalischer Ausdrucksmöglichkeiten und Stimmungen. Das funktioniert aber nur, wenn alle sich als Teil eines Ganzen begreifen. Es ist wichtig, dass jede und jeder auf den Dirigenten und die anderen Orchestermitglieder achtet. Nur dann wird aus vielen unterschiedlichen Stimmen ein eindrucksvoller Zusammenklang.

Dieses Bild lässt sich auf viele Bereiche des Lebens übertragen - etwa die Familie, das Arbeitsumfeld, den Verein oder auch die Kirchengemeinde. Gott hat uns alle mit unterschiedlichen Gaben ausgestattet: Einer kann gut organisieren, eine andere hört aufmerksam zu, einem gelingt es immer wieder, andere aufzuheitern, eine andere kann gut Vorträge halten, einer ist besonders sorgfältig, eine andere ist gut darin, sich spontan auf unterschiedliche Situationen einzustellen.

Menschen sind verschieden, aber jede und jeder verfügt über Begabungen, die ihm von Gott mitgegeben wurden, während man gleichzeitig in anderen Bereichen nicht zu den Stärksten gehört. Und so sind wir aufeinander angewiesen - ähnlich wie die unterschiedlichen Instrumente in einem Orchester. Gott möchte, dass wir unsere Begabungen in die Gemeinschaft einbringen und dabei immer auch die anderen im Blick haben. Wenn das gut gelingt, entsteht etwas Neues, das unser Leben enorm bereichert. Es ist ein gegenseitiges Geben und Nehmen, bei dem alle gewinnen.

Ich wünsche Ihnen gute Erfahrungen beim Teilen Ihrer Gaben mit anderen!

Ihr Pfarrer

Hans-Peter Rabenau

„Wenn das rote Meer grüne Welle hat "...

... sangen wir begeistert vor 50 Jahren in den Kirchen. Wenn nicht biblisch belegbar, dann „Algenschwemme", deutet die heutige Jugend. Inzwischen sind jedoch Algen zu nützlichen Nahrungsmitteln geworden.

Damals wie auch heute wünschen wir uns eine friedliche Erde, die Wiederherstellung der fünf ersten Schöpfungstage bis zum Paradies. „Das könnte den Herren der Welt ja so passen, wenn erst nach dem Tode Gerechtigkeit käme ..." war ein anderes Lied aus dieser Zeit. Und aus Alsbach kam im Jahre 1990 die Idee, mit bolivianischen Jugendlichen ein Hochtal in den Anden zu begrünen mit hunderttausenden von Bäumen.

Vor 30 Jahren begann dort eine erste Gruppe mit der Aufforstung rund um das ökologische Jugendzentrum. Inzwischen arbeitet dort die vierte Jugendgeneration zusammen mit den Familien aus der Gegend. 500 Hektar Wald wuchsen bisher und brachten Klimaverbesserung, Gemüse- und Tierzucht, ergiebige Wasserquellen. Die CO^2-verschmutzte Luft der nahen Hauptstadt Sucre wird nun von den ständig nachwachsenden Bäumen gereinigt.

Schulklassen und Studenten kommen aus dem ganzen Land. Lernen und lehren, staunen über die 30 m hohen Bäume und darüber, wie die vorher karge Landschaft sich in ein grünes Paradies verwandelte. Biodiversität entstand, tausende neue Waldbewohner siedelten sich an.

Dort bieten sich nun jahrein – jahraus vielen Amateuren, Freiwilligen, erfahrenen Technikern

und Wissenschaftlern Möglichkeiten zu eigenem kreativem Tun und Zukunftsplanen ...

Zur Zeit sammeln wir Spenden für die Gehälter des Leitungsteams, Ronald, Leo und Jacob. Alle anderen Ausgaben werden von den Einnahmen (Honig, Gemüse, Eier, Enten) bezahlt.

Wenn Sie die Arbeit mit einer Spende unterstützen möchten, hier die Bankverbindung:

JBH Bolivien e. V.
IBAN: DE91 7016 9466 0000 0631 00
BIC: GENODEF1M03
Raiffeisenbank München Süd e. G.

Bei Überweisungen bitte immer **CEJ** angeben. (Centro Ecológico Juvenil = Ökologisches Jugendzentrum)

Besuche sind willkommen, auch mit Kindern und Großeltern. Alle können mitarbeiten

Die aktuelle Wald-Gruppe im Dezember 2019

(Fortsetzung auf Seite 8)

KONFIRMATION

Wir gratulieren herzlich unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden, die wir gerne im Gottesdienst am 14. Juni 2020 um 10.00 Uhr in der Jugenheimer Bergkirche einsegnen wollen (wenn uns die Corona-Pandemie keinen Strich durch die Rechnung macht und der Termin deshalb verschoben werden muss):

Nico Barth	Clara Friedrich
Nico Büchler	Lucas Hönig
Sarah Dehnicke	Carolin Lehoczky
Till Friederichs	Merle Ohland

Mach mit!

Nach den Sommerferien starten wir im Gemeindenetz zwei Konfi-Kurse. Jugendliche aus Jugenheim, Ober-Beerbach und Zwingenberg sind herzlich eingeladen, an einem gemeinsamen Kurs teilzunehmen. Dieser wird in Blockform abwechselnd in Jugenheim und Zwingenberg stattfinden (ca. 1 x monatlich). Der Alsbacher Konfi-Kurs trifft sich weiterhin wöchentlich (donnerstags).

Wir laden alle interessierten Jugendlichen, die im Sommer in die achte Klasse kommen, und ihre Eltern zu einem Informationsabend herzlich ein:

Wann? Dienstag, 16. Juni 2020, 18:00 Uhr

Wo? Evang. Bergkirche Jugenheim

Den gemeinsamen Konfi-Kurs für Jugenheim, Ober-Beerbach und Zwingenberg werden Pfrn. Beatrice Northe, Gemeindepädagogin Frauke Manske (nach ihrer Elternzeit) und weitere Teamer*innen gestalten.

(Fortsetzung von Seite 6)

und stundenlang durch den Wald wandern, Inkapfade gehen, Höhlenmalereien bestaunen und auch Schätze suchen, welche die Spanier vor 500 Jahren in den Berghöhlen versteckten.

So lautete damals unser Abschiedslied: „Danke für diesen guten Morgen, danke für jeden neuen Tag ...“

Annelie Dehmel

www.cej-bolivia.org

dehmel.annelie@yahoo.de

Kleidersammlung

für die Nieder-Ramstädter Diakonie

Vom 15. - 17. Juni 2020, jeweils zwischen 17.30 und 18.30 Uhr
Abgabestelle: Ev. Gemeindehaus Jugenheim, Lindenstraße 6

Gesammelt werden jede Art tragfähiger Kleidung für Kinder und Erwachsene, Bett-, Haushalts- und Leibwäsche, Lederwaren und auch Schuhe (paarweise gebunden). Kleidersäcke sind in unserem Gemeindebüro erhältlich.

dom deutsche philharmonie merck

Karten für die beiden barocken Weihnachtskonzerte der Deutschen Philharmonie Merck am 5. Dezember 2020 in der Jugenheimer Bergkirche sind in diesem Jahr wahrscheinlich **vom 12. bis 22. Mai** im Gemeindebüro zu den üblichen Öffnungszeiten erhältlich. Danach können Karten nur noch im Internet erworben werden.

Goldene und Diamantene Konfirmation

Die Ev. Kirchengemeinde Jugenheim a. d. B. lädt (vorbehaltlich der Corona-Entwicklung) alle, die 1960 bzw. 1970 konfirmiert wurden, herzlich zu einem festlichen Gottesdienst

am 1. Juni 2020 (Pfingstmontag) um 11.00 Uhr

in die Jugenheimer Bergkirche ein. Wenn Sie zu einem der beiden Jubiläumsjahrgänge gehören und an dem Jubiläumsgottesdienst teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bald im Gemeindebüro an (Tel. 06257-3326 oder E-Mail pfarramt@ev-kirche-jugenheim.de).
Wir freuen uns auch, wenn Menschen, die anderswo konfirmiert wurden und jetzt in Balkhausen oder Jugenheim wohnen, sich bei uns zur Jubiläumskonfirmation anmelden.

KULTUR

am Freitagabend

Da wir nicht wissen, wie lange die Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie in Kraft bleiben werden, ist es derzeit nicht absehbar, wie schnell die Veranstaltungsreihe „Kultur am Freitagabend " fortgeführt werden kann.
Fest steht, dass **am 1. Mai keine Veranstaltung** stattfinden wird.
Für den 5. Juni und den 3. Juli (Open-Air) sind eigentlich Veranstaltungen mit Jazz– bzw. Folk-Musik geplant. Bitte beachten Sie dazu die Veröffentlichungen im Vorfeld der beiden Termine (Plakate, Homepage https://www.ev-gemeindenetz-nb.de/ usw.)

jeweils um 19.30 Uhr
im Ev. Gemeindehaus, Lindenstr. 6, Jugenheim
Eintritt frei. Um eine Spende zur Unterstützung der Veranstaltungsreihe wird gebeten.

Reparatur der Kirchentür

Schon seit längerer Zeit klemmte die Tür am Nebeneingang der Jugenheimer Bergkirche beim Öffnen und Schließen. Der Grund dafür war, dass sich im Laufe vieler Jahre die Tür abgesenkt hatte. Nun hat unser Hausmeister Andreas Hechler mit Unterstützung eines Freundes, der sich gut mit Metallarbeiten auskennt, in einer mehrstündigen Reparaturaktion die Tür wieder instand gesetzt. Herzlichen Dank!

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Eine geheimnisvolle Zeit

Die Jünger Jesu trauen ihren Augen kaum, als ein Mann hereinkommt, der eigentlich gestorben ist. Jesus! Er ist vor ihren Augen gekreuzigt worden. Aber er ist auferstanden. Jesus setzt sich zu ihnen an den Tisch, er bricht das Brot und isst mit ihnen. „Seid zuversichtlich", sagt er. „Und merkt euch: Immer wenn ihr das Brot brecht und esst, bin ich bei euch." Jesus führt seine Jünger hinaus auf einen Hügel. Er segnet sie. Dann verschwindet er vor ihren Augen. Die Jünger sehen nur noch eine Wolke am Himmel. Aber sie wissen, Gott ist ganz nah. **Mehr zu Christi Himmelfahrt: Lukas 24,36-53**

Fliegen zwei Engel durch den Himmel. Fragt der eine: „Wie das Wetter wohl morgen wird?" Sagt der andere: „Ich glaube, es wird wolkig. Dann können wir uns endlich mal wieder hinsetzen."

Rätsel: Tom hat zum Muttertag einen Blumenstrauß gepflückt. Welche Blüte hat er übersehen?

Deine Hand in Gips

Ein gutes Geschenk für Mama oder Papa! Rühre in einem alten Eimer aus einer Packung Modell-Gipspulver und Wasser eine sämige Gipsmasse an. Dann gieße sie schnell in eine leere, flache Blechdose und warte ein paar Minuten. Dann drücke deine Hand hinein und lass den Gips trocknen. Deine Hand kannst du bald herausnehmen.

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Rätselauflösung: Die Blume mit den sieben runden Blütenblättern

Kreuz und Elende, das nimmt ein Ende ...

Wie lange noch? Wie lange noch werden uns steigende Opferzahlen, verstörende Bilder aus dem In- und Ausland in Unruhe und Angst versetzen? Was soll werden? Es ist nicht nur die Sorge um die eigene Gesundheit, die uns umtreibt, sondern auch die Angst vor dem Verlust geliebter Menschen, vor wirtschaftlichen Einbußen bis hin zum totalen Ruin. Eine Katastrophe, wie wir sie jetzt erleben, war nicht angedacht. Wissenschaft und Technik auf hohem Niveau, weitgehende wirtschaftliche Prosperität, Sicherheitssysteme jeglicher Art schienen, wenn auch nicht für alle, ein behagliches Dasein zu gewährleisten. Das Virus hat jegliche Sicherheit infrage gestellt. Da suchen sich die einen hinter Wällen von Toilettenpapier und Nudeln eine brüchige Sicherheit zu schaffen, andere empfinden die gegenwärtige Situation als persönlichen Tort und reagieren mit Arroganz und Wut, wieder andere verharren in sprachlosem Unglück.

Nun ist eine solche Erfahrung, wie wir sie jetzt machen, durchaus nicht singulär. Die Älteren unter uns haben die Zerschlagung all ihrer Pläne und Hoffnungen in und infolge der beiden Weltkriege erlebt. Und denken wir an die Seuchenzeiten des Mittelalters, in denen Ärzte mit Aderlass und Klistier der Pest zu Leibe rückten und doch nicht verhindern konnten, dass Europa ein gutes Drittel seiner Bevölkerung verlor. Oft hatten die Seuchen bei der von Kriegseinwirkungen und Hunger geschwächten Bevölkerung ein leichtes Spiel. So auch im Dreißigjährigen Krieg: Die Hinfälligkeit des Menschen, die Zerschlagung der von ihm geschaffenen Ordnungen und die völlige Unsicherheit menschlicher Existenz überhaupt wurden zum zentralen Thema der Dichtung des Barock. Und doch mischte sich in die Klage auch das Wissen um die sich erbarmende Liebe Gottes, auf die der Glaubende zählen darf, so bei Paul Fleming, Andreas Gryphius, Angelus Silesius und anderen.

Vor allen aber gilt Paul Gerhardt als Dichter des Gottvertrauens, der es wie kein anderer versteht, den Menschen Trost zuzusprechen. Dabei hatte er kein einfaches Leben, wie es in seinem Pilgerlied in der 2. Strophe anklingt: „Was ist mein ganzes Wesen/ von meiner Jugend an/ als Müh und Not gewesen?/ Solang ich denken kann,/ hab ich so manchen Morgen,/ so manche liebe Nacht/ mit Kummer und mit Sorgen/ des Herzens zugebracht. “ 1607 in Gräfenhainichen in Sachsen geboren, verlor er schon im Alter von 12 Jahren seinen Vater, zwei Jahre später die Mutter. Man ermöglichte ihm den Besuch der Fürstenschule in Grimma. Ab 1628 studierte er Theologie in Wittenberg, nebenbei arbeitete er als Hauslehrer, um sein Studium zu finanzieren. Sowohl in Grimma als auch in Wittenberg erlebte er den Ausbruch der Pest. 1643 zog er ohne richtigen Abschluss nach Berlin, wo die Bevölkerung durch Krieg, Pest, Pocken und Ruhr um mehr als die Hälfte reduziert war. Bei seinem späteren Schwiegervater A. Bertold arbeitete er als Hauslehrer. 1651 erhielt er eine Stelle als Propst in Mittenwalde, 1655 heiratete er Anna Maria geb. Bertold. 1657 erhielt er die Pfarrstelle an der Nikolaikirche in Berlin, wurde jedoch 1666 wegen seiner unnachgiebigen Haltung im Streit zwischen Lutherischer Orthodoxie und Calvinisten entlassen. Er hatte das Toleranzedikt des Kurfürsten nicht unterzeichnet. Jetzt stand er ohne Einkünfte da, dennoch: „Ist Gott für mich, so trete gleich alles wider mich... “ (EG 351). Nach 12 Jahren Ehe starb seine Frau und ließ ihn mit seinem fünfeinhalbjährigen Sohn zurück. Vier seiner Kinder waren bereits gestorben. Nach zwei Jahren ohne Amt erhielt er eine Stelle als Archidiakon in Lübben im

(Fortsetzung auf Seite 12)

(Fortsetzung von Seite 11)

Spreewald, wo er 1676 starb. In all den Jahren dichtete er mehr als 130 Lieder, wovon 27 in unserem Ev. Gesangbuch stehen. In seinem Sommerlied (EG 503) preist er die Fülle und Schönheit der Natur als Gleichnis für die Güte Gottes und doch nur Abglanz dessen, was die Glaubenden im Himmel erwartet (V.9,10). „Befiehl du deine Wege/ und was dein Herze kränkt/ der allertreusten Pflege/des, der den Himmel lenkt ... " (EG 361), kann er den Verzagenden aus eigener Erfahrung anempfehlen. Die Not der Kriegsjahre und ihrer Folgen, die Erfahrung persönlichen Leids haben ihn nicht verbittert und zum Zyniker gemacht, sondern sein Vertrauen auf Gott gestärkt. So vermag er in seinen Liedern Trost und Zuversicht auszusprechen, aufzurufen zu Geduld, Ruhe, Vertrauen in Gott. Das ist keine religiöse Gefühlsduselei, mit der er sich sein Elend schön redet, sondern aus eigenem Erleben erwachsene Glaubensgewissheit, der wir trauen dürfen: „Kreuz und Elende,/ das nimmt ein Ende,/ nach Meeresbrausen und Windessausen/ leuchtet der Sonnen gewünschtes Gesicht ... " (EG 449,12). Wenn Sie mögen, nehmen Sie unser Gesangbuch zur Hand und entdecken Sie die vielen trostreichen Lieder – nicht nur von Paul Gerhardt - die Sie durch diese schwierige Zeit begleiten können.

H. Bilgmann

Foto: Pforr

Zitat

Sie ist so vielfältig, unsere Kirche! Und der Pfingstgeist öffnet unsere Augen dafür, dass wir sie in dieser Vielfalt sehen! Der Pfingstgeist öffne unsere Ohren für das, was uns die jeweils anderen zu sagen haben! Der Pfingstgeist öffne unsere Herzen, dass wir sie als Teil der einen Kirche Jesu Christi lieben und achten lernen!

Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm, Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

Eine-Welt-Verkauf in der Remise

Bei unserem Eine-Welt-Verkauf in der Remise beim Gemeindehaus können Sie nicht nur Kaffee, Tee und Honig kaufen, sondern ein ganzes Sortiment an kunstgewerblichen Artikeln. Es handelt sich ausschließlich um fair gehandelte Produkte.

Geöffnet hat der Eine-Welt Verkauf an jedem Donnerstag
von 9.00 Uhr - 12.30 Uhr und 14.30 Uhr - 17.00 Uhr.
Schauen Sie doch mal rein!

Arbeitsgruppe
EINE WELT

FREUD UND LEID

Getauft wurden im Januar:

Abschied genommen haben wir von:

Wir gratulieren zu „runden " Geburtstagen im Mai und Juni

Ihre Goldene Hochzeit können im Juni feiern:

Wir möchten möglichst allen Jubilaren aus unserer Kirchengemeinde an dieser Stelle gratulieren.
Wenn Sie nicht wollen, dass Ihr Name hier veröffentlicht wird, geben Sie bitte im Gemeindebüro Bescheid.

DIAKONIE

Diakoniestation
Nördliche Bergstraße
Hauptstr. 15, 64342 Seeheim-Jugenheim

Wir pflegen im Bereich der Gemeinden
Alsbach-Hähnlein, Bickenbach und
Seeheim-Jugenheim

Sie erreichen uns:

Mo -Fr von 8.00 - 13.00 Uhr
Telefon 06257-9980890
Fax 06257-9980899

oder im Internet:
www.diakoniestationen.com

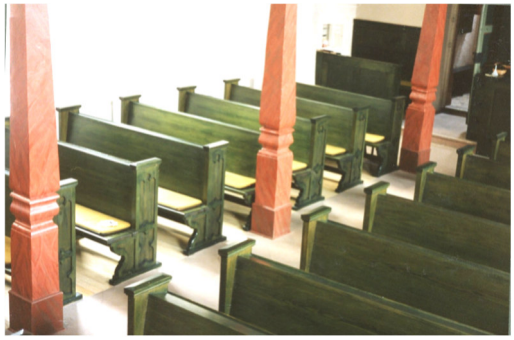
Monatsspruch
JUNI
2020

» Du allein **kennst das**
Herz aller Menschenkinder.

1. KÖNIGE 8,39

GOTTESDIENSTE IN CORONA-ZEITEN

Am 8. März war unser letzter Gottesdienst in der Bergkirche. Voller Hoffnung, dass wir bald wieder gemeinsam dort Gottesdienst feiern können, veröffentlichen wir unseren Gottesdienstplan für Mai und Juni in diesem Gemeindebrief, obwohl wir uns durchaus bewusst sind, dass diese Gottesdienste vielleicht alle nicht stattfinden können. Wir hoffen, dass Sie die Gelegenheit wahrnehmen, an Fernseh– oder Rundfunkgottesdiensten teilzunehmen, die einerseits ein hervorragender Ersatz sein können, aber bei denen doch das Gefühl der Verbundenheit in gemeinsamem Singen und Gebet nicht so aufkommen kann, zumal auch diese Gottesdienste derzeit in leeren Kirchen stattfinden.



Leere Kirchenbänke - Foto: Pforr

Ein wesentlicher Bestandteil des sonntäglichen Gemeindegottesdienstes ist auch die kollektive Spende entweder für einen von der Kirchensynode vorgegebenen Zweck oder für die eigene Gemeinde. Diese finanziellen Mittel waren von den bedachten Institutionen eingeplant und fehlen jetzt natürlich. Die Kollektenzwecke der einzelnen Sonntage können Sie dem Gottesdienstplan entnehmen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie eine dieser Institutionen oder unsere eigene Gemeinde mit einer Sonderspende unterstützen könnten.

M. Türck

GOTTESDIENSTE IN DEN SENIORENHEIMEN

Mi. 13.05.2020	15.00 Uhr	Haus „Tannenberg “, Jugenheim	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Fr. 22.05.2020	10.45 Uhr	HEWAG-Seniorenstift, Alsbach	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Fr. 22.05.2020	15.00 Uhr	Haus „Birkenhof “, Jugenheim	Gottesdienst	Präd. Waßmuth
Mi. 10.06.2020	15.00 Uhr	Haus „Tannenberg “, Jugenheim	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Fr. 19.06.2020	10.45 Uhr	HEWAG-Seniorenstift, Alsbach	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Fr. 26.06.2020	15.00 Uhr	Haus „Birkenhof “, Jugenheim	Gottesdienst	N.N.

Ökumenischer Gottesdienst im Schuldorf

In diesem Jahr wollen die Evangelischen Kirchengemeinden von Bickenbach, Jugenheim und Seeheim-Malchen wieder gemeinsam mit der Freien Evangelischen Gemeinde Jugenheim und der Katholischen Pfarrei St. Bonifatius einen ökumenischen Gottesdienst für Groß und Klein auf der Freilichtbühne des Schuldorfes feiern (bei schlechtem Wetter in der Aula).
Das Thema lautet diesmal **„... denn keinem von uns ist Gott fern. “** (Apostelgeschichte 17,27)
Der Gottesdienst ist geplant für Sonntag, 28. Juni 2020, um 11.00 Uhr (falls uns das Corona-Virus keinen Strich durch die Rechnung macht). Für Mittagessen und Kuchen ist gesorgt.
Es könnte auch diesmal wieder einen Projektchor geben, falls es die Umstände erlauben. Bitte dazu aktuelle Informationen beachten.

GOTTESDIENSTE IM MAI

Sonntag	03.05.2020	Jubilate	Leitung	Kollekte für
Jugenheim	**11.00 Uhr**	**Gottesdienst**	**Pfrn. Giesecke**	**Diakonie Deutschland**
Alsbach	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Lösch	
Ober-Beerbach	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Pfrn. Giesecke	
Zwingenberg	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Lösch	
Sonntag	**10.05.2020**	**Kantate**	**Leitung**	**Kollekte für**
Balkhausen	**9.30 Uhr**	**Gottesdienst**	**Pfr. Rabenau**	**Kirchenmusikalische Arbeit in der EKHN**
Jugenheim	**11.00 Uhr**	**Gottesdienst**	**Pfrn. Rabenau**	
Alsbach	9.30 Uhr	Tauferinnerungsgottesdienst mit Taufmöglichkeit	Pfr. Lösch	
Zwingenberg	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Pfr. Hilsberg	
Sonntag	**17.05.2020**	**Rogate**	**Leitung**	**Kollekte für**
Jugenheim		**kein Gottesdienst, Einladung zum gemeinsamen Vorstellungsgottesdienst in Ober-Beerbach**		**Eigene Gemeinde**
Ober-Beerbach	**9.30 Uhr**	**Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gruppe Jugenheim / Ober-Beerbach**	**Pfr. Lösch / Pfr. Rabenau**	
Alsbach	9.30 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin Andreas-Sillus	
Zwingenberg	11.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst	Pfrn. Northe	
Donnerstag	**21.05.2020**	**Christi Himmelfahrt**	**Leitung**	**Kollekte für**
Jugenheim	**11.00 Uhr**	**Gottesdienst mit Taufen, es spielt der Bläserchor Balkhausen**	**Pfr. i. R. Hechler**	**Evangelische Weltmission**
Alsbach	10.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Lösch	
Neutsch	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke	
Zwingenberg	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Northe	
Sonntag	**24.05.2020**	**Exaudi**	**Leitung**	**Kollekte für**
Jugenheim	**11.00 Uhr**	**Gottesdienst**	**Pfrn. Giesecke**	**Eigene Gemeinde**
Alsbach	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Lösch	
Zwingenberg	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst	Pfrn. Northe	
Sonntag	**31.05.2020**	**Pfingstsonntag**	**Leitung**	**Kollekte für**
Balkhausen	**9.30 Uhr**	**Gottesdienst mit Abendmahl**	**Pfr. Rabenau**	**Ökumenischer Rat der Kirchen (ÖRK)**
Jugenheim	**11.00 Uhr**	**Gottesdienst mit Abendmahl**	**Pfrn. Rabenau**	
Alsbach	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg	
Ober-Beerbach	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke	
Zwingenberg	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg	

>>> Dieser Gottesdienstplan gibt den Stand bei Redaktionsschluss wieder - Änderungen sind möglich! <<<

GOTTESDIENSTE IM JUNI

Montag	01.06.2020	Pfingstmontag	Leitung	Kollekte für
Jugenheim	**11.00 Uhr**	**Abendmahlsgottesdienst mit Konfirmationsjubiläen**	**Pfr. Rabenau**	**Eigene Gemeinde**
Alsbach	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmationsjubiläum	Pfr. Hilsberg	
Ober-Beerbach	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Konfirmationsjubiläen	Pfrn. Giesecke	
Zwingenberg	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmationsjubiläum	Pfr. Hilsberg	
Sonntag	**07.06.2020**	**Trinitatis**	**Leitung**	**Kollekte für**
Jugenheim	**11.00 Uhr**	**Gottesdienst**	**Pfrn. Giesecke**	**Eigene Gemeinde**
Alsbach	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Northe	
Ober-Beerbach	9.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Lösch	
Zwingenberg	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Northe	
Sonntag	**14.06.2020**	**1. Sonntag nach Trinitatis**	**Leitung**	**Kollekte für**
Jugenheim	**10.00 Uhr**	**Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl**	**Pfr. Rabenau**	**Deutscher Evangelischer Kirchentag**
Alsbach	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Pfr. Lösch	
Zwingenberg	11.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin Andreas-Sillus	
Sonntag	**21.06.2020**	**2. Sonntag nach Trinitatis**	**Leitung**	**Kollekte für**
Jugenheim	**11.00 Uhr**	**Ökum. Gottesdienst zum Schwimmbadjubiläum**	**Siegfried Krick, Pfr. Rabenau**	**Eigene Gemeinde**
Alsbach	11.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst	Pfr. Lösch	
Stettbach	10.00 Uhr	Sommerfest-Gottesdienst	Pfrn. Giesecke	
Zwingenberg	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Pfr. Hilsberg	
Sonntag	**28.06.2020**	**3. Sonntag nach Trinitatis**	**Leitung**	**Kollekte für**
Jugenheim	**11.00 Uhr**	**Ökum. Schuldorf-Gottesdienst**	**Team**	**ein ökum. Projekt**
Alsbach	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Konfirmation 1 Konfirmation 2	Pfr. Lösch Pfr. Lösch	
Ober-Beerbach	9.30. Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg	
Zwingenberg	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg	

>>> Dieser Gottesdienstplan gibt den Stand bei Redaktionsschluss wieder - Änderungen sind möglich! <<<

An jedem Donnerstag findet im Jugenheimer Krankenhaus von 17.45 bis ca. 18.00 Uhr im „Raum der Stille " ein ökumenisches Abendgebet statt.
Zu den Gottesdiensten in den Seniorenheimen „Birkenhof ", „HEWAG-Seniorenstift " und „Tannenberg " und zu den Andachten im Krankenhaus sind auch Menschen aus der Gemeinde herzlich eingeladen.